



JUNGES
KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG

Pädagogisches
Begleitmaterial Juni 2022

„Unter Druck“
(ab 9 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Mo & Friese Junges Kurzfilm Festival Hamburg | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com
kinder@shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg



Moundfriese
moundfriese_neon

Inhalt

Einleitung	2
1 Unter die Räder (Wheels on the bus)	3
1.1 Themen und Inhalt	3
1.2 Filmbesprechung	3
1.2.1 Informationen über das Kastensystem:	4
1.3 Thematische Vertiefung: Gesellschaftliche Gerechtigkeit	5
2 Nebel (Niebla)	7
2.1 Themen und Inhalt	7
2.2 Filmbesprechung	7
2.3 Filmgattung: Animationsfilm	8
2.3.1 Was ist ein Animationsfilm?	8
2.3.2 Einen Animationsfilm selber machen	8
3 Zehn Jahre (Dix ans)	9
3.1 Themen und Inhalt	9
3.2 Filmbesprechung	9
3.3 Thematische Vertiefung: Schuld und Unschuld	10
4 Prinzessinnen (Las Infantas)	11
4.1 Themen und Inhalt	11
4.2 Filmbesprechung	11
4.3 Thema: Der Karneval in Brasilien	12
5 In der Natur (Dans la nature)	13
5.1 Themen und Inhalt	13
5.2 Inhaltliche Filmbesprechung	13
5.3 Filmanalytische Besprechung	14
5.4 Inhaltliche Vertiefung: Begriffspuzzle	15
6 Abschluss	16
Impressum	17

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Mo&Frieese Junges Kurzfilm Festival Hamburg eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 13 Kurzfilmprogrammen finden sich 67 Filme aus 32 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale FilmAuswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die FilmLandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

1 Unter die Räder (Wheels on the bus)

Nepal 2022 | Surya Shahi | Kurzspielfilm | 15'29 Min.



1.1 Themen und Inhalt

Diskriminierung, Mobbing, Kastensystem, Arbeiterklasse, Freundschaft, Gemeinschaft, Religion.

Gesellschaftliche Regeln und Zwänge bringen einen Jungen der niederen Kaste auf die schiefe Bahn. Aber sein Freund hält zu ihm.

1.2 Filmbesprechung

Die folgenden Fragen können erarbeitet werden, um mit den Kindern den Film zu besprechen.

- Beschreibt, wie Bhyal in Nepal lebt. Was ist euch aufgefallen?
Lösung: Individuelle Antworten; Bhyal lebt wahrscheinlich in Armut; seine Haare sind ungekämmt. Er muss als Kind schon arbeiten – für andere Kinder aus einer höheren Kaste.
- Bhyal ist ein Schmiedejunge. Was verlangen seine Klassenkameraden von ihm? Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Erfüllung dieser Aufgabe?
Lösung: Er muss ihnen Räder für einen Bus schmieden – ein Spielzeug der anderen Jungen. Doch er hat kein Eisen mehr. Er fragt die Nachbarn, doch auch diese haben kein Eisen übrig. Die Klassenkameraden bedrohen ihn, dass ihm etwas Schlimmes passiert, sollte er die Räder nicht mitbringen. Die beiden Jungen sagen, Bhyal habe einen von ihnen berührt und muss dies nun für ihn tun –

dabei haben sie ihn auf der Schulbank an die Seite gedrängt, sodass sie sich am Arm berührten.

1.2.1 Informationen über das Kastensystem:

Bei dem Kastensystem teilt man die Menschen in verschiedene Kasten ein. Das bedeutet, dass die Menschen in Gruppen eingeteilt werden und sich von anderen Gruppen abgrenzen. Die Kaste, der man angehört, bestimmt oftmals den Alltag, den Beruf und Partner sowie den Aufgabenbereich der Person. (Quelle: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/asien/nepal/datenfakten/leute/>)

Welche Kasten gibt es in Nepal?

In Nepal gibt es vier Hauptkasten:

- Bahun – Priesterkaste, die höchste Kastenstufe im Hinduismus
- Chetris – Zweithöchste Kastengruppe, ursprünglich die Kriegerkaste. Heutzutage überwiegend als Reisbauern tätig, aber auch im Staatsdienst als Verwalter, Lehrer, Polizisten oder Soldaten.
- Vaishyas – die Händler.
- Sudras – „die Unberührbaren“; dazu zählen handwerkliche Berufe wie Eisen schmiede, Schneider, außerdem Musikanten und weitere.

Die Bahun und die Chetris gelten als reine Kasten, die Vaishyas und die Sudras als unreine Kasten.

Eine sogenannte Wasserlinie besagt, dass reine Kasten kein Wasser und auch keine Nahrung von unreinen Kasten annehmen dürfen.

Über die Sudras:

Die meisten aus der Handwerkskaste haben eine relative dunkle Hautfarbe und sind dazu verpflichtet, aufgrund hinduistischer Kastenregeln nur in dem Beruf tätig zu sein, der von ihrer Kaste abstammt.

Auch wenn die Kastenstufen bereits vor einigen Jahren offiziell abgeschafft wurden, ist ein Aufstieg aus der Handwerkskaste in eine höhere Kastenstufe nicht möglich. Das liegt maßgeblich an über 4.000 Jahren Tradition, die nicht einfach so abgeschafft werden können.

Obwohl das Kastensystem für uns als Außenstehende unglaublich viel Benachteiligung und Ausgrenzung birgt, gibt es einen Vorteil eines solchen Systems: Die Handwerkskasten können nahezu konkurrenzlos ihre Berufe ausüben, da kein anderer Stamm ihnen diesen streitig machen könnte.

Die Kastenzugehörigkeit ist oft auch an den Wohlstand der Bevölkerung gebunden. So werden die ärmeren Nepalesen eher den Unberührbaren und reichere Nepalesen den oberen Kasten zugeordnet. Europäische Ausländer werden daher in der Regel zur Oberschicht gezählt, obwohl sie als Nicht-Hindus im Prinzip den Unberührbaren angehören müssten. Nur bei rituellen Reinheitsregeln werden sie dann tatsächlich als Unberührbare behandelt.

Quelle: <https://nepal.de/land-leute/kastensystem/>

Bhyal gehört damit auch zu den „Unberührbaren“. Der Klassenkamerad, der aus einer höheren Kaste stammt, nutzt dies (seine höhere gesellschaftliche Stellung) aus, um zu bekommen, was er haben will: Die Räder für seinen Bus. Er behauptet, Bhyal hätte ihn berührt und droht ihm nun.

- Was machen Bhyal und sein Freund Laba aus der Not heraus, um die Räder für den Bus herstellen zu können?

Lösung: Sie stehlen nachts Eisenstäbe von den hinduistischen Statuen.

- Wie endet dies für die beiden Freunde jeweils?

Lösung: Laba bekommt eine Strafe und ist zu Hause im Hausarrest. Als Trost bringt Bhyal ihm jedoch den selbstgebauten und -geschmiedeten Bus vorbei. Bhyal kann nun jedoch nicht mehr in die Schule gehen, sondern muss arbeiten gehen. Laba ist aus einer höheren Kaste und hat dieses Problem nicht.

1.3 Thematische Vertiefung: Gesellschaftliche Gerechtigkeit

Fragestellung zur Hinführung zum Thema:

- Wie hat euch der Film gefallen? Hat der Film euch zum Nachdenken angeregt und wenn ja, warum / inwiefern?
- Wie fandet ihr es, wie die anderen Jungen Bhyal behandelt haben?

Aktivität: Einen Wunschbaum für Bhyal gestalten

In der Klasse kann ein Wunschbaum gestaltet werden, auf dem die Kinder Zettel anbringen können, was sie sich für ein glückliches Ende für Bhyal wünschen und was sie ihm für die Zukunft wünschen. Dafür einfach einen Baum auf ein Plakat malen und die Kinder auf Post-Its ihre Wünsche formulieren lassen.

- Was wünscht ihr euch für Bhyal? Schreibt es auf einen Zettel und klebt diesen an den Wunschbaum.

Klassismus in Deutschland

Hinführung zum Thema:

Auch bei uns gibt es gesellschaftliche Ungerechtigkeit. Menschen, die ärmer sind und sich beispielsweise weniger leisten können, werden zum Teil ausgegrenzt oder anders behandelt, als Menschen, die viel Geld haben. Manchmal wird zum Beispiel Menschen, die arbeitslos sind, das Vorurteil entgegengebracht, sie seien faul.

- Reflektiert: Ist es in deiner Familie schon einmal vorgekommen, dass ihr euch etwas nicht leisten konntet oder dass ihr Geldsorgen hattet? Wenn nicht, habt ihr es im Vergleich zu vielen Familien in Deutschland sehr gut. Das bedeutet auch, dass ihr Privilegien habt – also einfach weniger Dinge, um die ihr euch Sorgen machen müsst, wie zum Beispiel Geld. Es bedeutet, dass man mehr

Vorteile hat als andere Menschen – ohne dies zu bemerken. Andere Menschen haben aber zum Beispiel Schwierigkeiten dabei, etwas zu erreichen.

- Es kann zum Beispiel sein, dass man nicht gut in einem Fach ist. Die einen haben Eltern, die mit einem Hausaufgaben machen können oder die sich Nachhilfe leisten können. Andere Eltern müssen aber vielleicht den ganzen Tag arbeiten und können sich keine Nachhilfe leisten. Der oder die Schüler*in mit der Nachhilfe hat somit bessere Chancen, in der Schule gute Noten zu bekommen und dann auch einen guten Schulabschluss zu erhalten, als jemand ohne diese Unterstützung von zu Hause.

Vorurteils-Check: Wir alle sind nicht frei von Vorurteilen – denn wir leben in einer Gesellschaft, in der Menschen unterschiedlich bewertet werden.

- Welche Berufe würdet ihr als „besser“ oder angesehener bezeichnen?
- Welche Vorurteile gibt es gegenüber Menschen, die arm sind oder welche habt ihr vielleicht sogar selbst verinnerlicht oder mal gedacht?
- Was kann man tun, um Vorurteile gegenüber ärmeren Menschen oder auch Menschen aus eher handwerklichen Berufen abzubauen?

Was könnten Lösungen sein, damit man alle die gleichen Chancen haben?

Seht euch dazu auch das Video von Logo! Zum Thema Chancengleichheit an:

<https://www.youtube.com/watch?v=ELcooaheaxk>

Weitere Hintergrundinformationen:

Erklärvideo zum Thema „Klassismus“ (enthält viele Fremdwörter, richtet sich eher an Ältere oder Erwachsene; alternativ können die Wörter in der Klasse geklärt werden): „Was ist Klassismus? | alpha Lernen erklärt Demokratie (RESPEKT)“, abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=XURFjLbNJY8>

2 Nebel (Niebla)

Kolumbien 2020 | Leonardo Romero Zarza | Animationsfilm | 10'26 Min.



2.1 Themen und Inhalt

Tiere, Umwelt, Abenteuer, Umzug.

Nicolas ist nach dem Umzug der Familie das erste Mal mit der Natur konfrontiert. Ihre düsteren Geheimnisse faszinieren ihn.

2.2 Filmbesprechung

- Nicolas und seine Familie sind umgezogen und Nicolas erkundet den Wald. Beschreibt die Stimmung, die durch die Bilder, aber auch durch Töne und Geräusche vermittelt wird.
Lösung: Individuelle Antworten.
Mögliche Antwort: Der Wald ist dunkel und wirkt durch die Geräusche bedrohlich. Am Anfang findet er den toten Fuchs – scheinbar erstmal kein gutes Zeichen. Die Geräusche und Töne kann man nicht zuordnen – sie klingen nach einer Höhle oder einer Art Sog. Auch der Hund von Nicolas hat Angst.
- Was ist der Auslöser, dass Nicolas nachts in den Wald zurückkehrt?
Lösung: Er recherchiert nach den Tieren im Wald. Nachts träumt er. In seinem Traum wird er zu dem Fuchs, der von dem Auto eingeholt und überfahren wird. Er fühlt mit dem Fuchs mit und versetzt sich in ihn hinein.

- Auf welches Abenteuer begibt er sich daraufhin? Wie verändern die Erlebnisse Nicolas und seine Familie?
Lösung: Er geht nachts heimlich zurück in den Wald, zusammen mit seinem Hund. Er bringt den anderen Füchsen ihren toten Artgenossen. Seine Eltern suchen und finden ihn. Später studiert er mit seinem Vater die tierischen Waldbewohner und bringt mit ihm ein Warnschild an der Straße an, auf dem Füchse zu sehen sind, um Autofahrer*innen zur Vorsicht aufzurufen.
- Wie verändern sich bei der Rückkehr in den Wald die Bilder, die Musik, die Töne und Geräusche?
Lösung: Die Töne erscheinen nun nicht mehr bedrohlich, sondern zauberhaft und wirken vertraut. Glühwürmchen leiten ihm den Weg – der Wald erscheint dadurch nicht mehr dunkel und gruselig, sondern wie magisch. (Individuelle Antworten der Schüler*innen möglich.)

2.3 Filmgattung: Animationsfilm

Anhand des Films „Nebel“ kann auch die Filmgattung Animationsfilm besprochen werden und – bei etwas mehr Zeit – auch ein eigener Animationsfilm gedreht werden.

2.3.1 Was ist ein Animationsfilm?

Im Animationsfilm werden Gegenstände oder Zeichnungen „zum Leben erweckt“ und „be-seelt“ (von lateinisch: animare). Im Unterschied zum Realfilm (engl.: live action movie), der in der Regel aus Aufnahmen von realen, sich bewegenden Figuren oder Objekten bestehen, werden Einzelbilder aufgenommen und aneinander montiert und so abgespielt, dass der Eindruck einer Bewegung entsteht. Dieses Verfahren nennt man Einzelbildschaltung (engl.: Stop-Motion). Für eine flüssig wirkende Animation sind mindestens zwölf Einzelbilder pro Filmsekunde notwendig.

Die vielfältigen klassischen Animationstechniken lassen sich in zweidimensionale (beispielsweise Zeichentrick, Legetrick, Sandanimation, Scherenschnitt) und dreidimensionale (unter anderem Puppentrick, Knetanimation) unterteilen. Für die seit Mitte der 1990er-Jahre populäre 2D- und 3D-Computeranimation werden analoge Einzelbilder entweder digitalisiert oder Einzelbilder direkt digital erzeugt. Die Veränderungen zwischen den einzelnen Bewegungsphasen werden errechnet.

Quelle: Glossar auf der Webseite „Kinofenster.de“ der Bundeszentrale für politische Bildung. Abrufbar unter:
<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/0123456789AB>

2.3.2 Einen Animationsfilm selber machen

Eine tolle Anleitung, wie man selbst einen Animationsfilm mithilfe der Stop Motion Technik erstellen kann, gibt es auf dem Filmspielplatz unter diesem Link:

Filmspielplatz: „Lebendige Figuren: Gesichter animieren“, abrufbar unter:
<https://filmspielplatz.de/selbermachen/lebendige-figuren-gesichter-animieren/>

3 Zehn Jahre (Dix ans)

Frankreich 2020 | Clélia Schaeffer | Kurzspielfilm | 15'00 Min.



3.1 Themen und Inhalt

Schuld, Mobbing, Streit, Freundschaft, Geburtstag, Geschenke.

Ein Geschenk geht auf einem Geburtstag verloren. Der Schuldige scheint schnell gefunden.

3.2 Filmbesprechung

- Fasst die Handlung des Films zusammen.
Lösung: Auf einer Geburtstagsparty verschwindet die Drohne der Familie des Geburtstagskinds. Alle Kinder diskutieren. Romain, der Junge, der die Drohne zuletzt hatte, wird schließlich von allen beschuldigt, die Drohne gestohlen zu haben. Er selbst sagt jedoch, dass er sie nicht gestohlen hat und sich einfach nicht mehr erinnert, wo er sie hingelegt hat.
- Wie diskutieren die Kinder, als sie sich gegenseitig beschuldigen, wer die Drohne vermeintlich gestohlen hat?
Lösung: Sie sind wütend und sehr emotional und reden wild durcheinander. Sie suchen Gründe dafür, dass Romain der Dieb gewesen sein muss – etwa, dass er ungeschickt mit der Drohne war, zu spät zum Kuchen essen kam... Dem Mädchen, welches zuerst zu Romain hält, wird vorgeworfen, dass sie auf

seiner Seite ist. Der Junge, den alle beschuldigen, wird ausgegrenzt und von allen fertig gemacht und am Ende sogar geschubst bzw. gehauen.

- Wie interpretiert ihr das Ende des Films?
Lösung: Es scheint, als hätte der Vater des Geburtstagskindes einfach die Drohne gehabt. Niemand hat die Drohne gestohlen. Aber: Individuelle Antworten sind möglich – das Ende ist nicht komplett eindeutig.

3.3 Thematische Vertiefung: Schuld und Unschuld

Macht in der Klasse ein Rollenspiel: Teilt euch in Gruppen auf und verteilt Rollen.

Zwei Schüler*innen beschuldigen eine*n andere*n Schüler*in, dass sie einen Stift gestohlen hat. Danach werden die Rollen getauscht und nun eine andere Person beschuldigt, Lösungen abgeschrieben zu haben (oder einen anderen Gegenstand geklaut zu haben).

Im Anschluss wird reflektiert: Wie hat es sich angefühlt, jemand anderen zu beschuldigen, auch wenn man es nicht sicher weiß? Wie haben sich die Schüler*innen gefühlt, als sie zu Unrecht beschuldigt wurden?

Erarbeitet in Gruppenarbeit einen alternativen Dialog zwischen den Geburtstagsgästen. Wie hätten sie die Situation anders lösen können?

4 Prinzessinnen (Las Infantas)

Spanien 2021 | Andrea Herrera Catalá | Kurzspielfilm | 13'20 Min.



4.1 Themen und Inhalt

Mut, Familie, Durchsetzungskraft, Karneval, Entscheidungen treffen.

Rihanna möchte nicht die Karnevalsprinzessin sein. Aber ihre Mutter versteht das einfach nicht.

4.2 Filmbesprechung

- Beschreibt die Situation im Haarsalon. Was machen die Frauen und Rihanna?
Lösung: Die Frauen und Rihanna machen sich für den Karnevalsumzug fertig, bekommen die Haare frisiert und ziehen sich um. Sie unterhalten sich über den Karnevalsumzug, über Essen, über den Lebensstil der englischen Königsfamilie (Inhalt von Zeitschriften).... Rihanna bekommt eine Krone aufgesetzt und die Haare fest gebunden.
- Rihanna sieht sich eine Story von jemandem an. Wer könnte dies sein?
Lösung: Es ist ihr Bruder - der nicht zum Karneval gehen wird und von dem die Mutter es auch nicht verlangt.
- Wie geht es Rihanna mit ihrer Frisur und dem anstehenden Karneval?
Lösung: Man sieht, wie sie sich immer wieder die Haare lockert - die Frisur sitzt wohl sehr fest und zieht oder drückt. Sie möchte nicht zum Karneval und versteckt Geld. Bei der Auseinandersetzung mit ihrer Mutter zerreißt das Kleid. Sie schneidet sich aus Protest auch noch ihre Haare ab.

- Wie deutet ihr das Ende? Haben Rihanna und ihre Mutter sich wieder versöhnt?
Lösungsvorschlag: Die Mutter ist einverstanden damit, dass sie nicht zum Karneval gehen. Sie sieht ein, dass Rihanna nicht die Karnevalsprinzessin sein möchte. Es scheint, als wäre der Streit beigelegt.
- Wie fandet ihr Rihannas Reaktion?
Lösungen: z.B. mutig, durchsetzungsstark, rebellisch...

4.3 Thema: Der Karneval in Brasilien

Recherchiert im Internet über den Karneval in Brasilien und wie weltweit Karneval gefeiert wird - zum Beispiel in Venedig in Italien; in Köln; in Belgien; die Luzerner Fastnacht ... Es können auch Plakate in der Klasse gestaltet werden.

Kindersuchmaschinen, über die die Kinder recherchieren können, sind z.B.: www.helles-koepfchen.de; www.blinde-kuh.de; www.fragfinn.de

Beispielartikel: <https://www.helles-koepfchen.de/karneval-in-europa.html>

5 In der Natur (Dans la nature)

Schweiz 2021 | Marcel Barelli | Animationsfilm | 5'00 Min.



5.1 Themen und Inhalt

Homosexualität, Transsexualität, LGBTQ+, Tiere, Gender, Sexualität, Gemeinschaft, Liebe.

In der Natur besteht ein Paar aus Männchen und Weibchen. Wirklich? Homosexualität ist nicht nur bei den Menschen ganz normal.

5.2 Inhaltliche Filmbesprechung

- Welche verschiedenen Formen oder Arten von Beziehungen und Sexualität im Tierreich habt ihr im Film kennengelernt?
Lösung: Manche weiblichen Tiere können weibliche Tiere lieben, männliche Tiere ebenso männliche Tiere. Es gibt verschiedene Arten von Familien – die Eltern müssen nicht immer diejenigen gewesen sein, die das Kind auch geboren haben. Andere Familien bestehen aus unterschiedlichsten Konstellationen – z.B. drei weibliche Tiere und ein männliches Tier, drei weibliche Tiere, drei männliche Tiere.
- An welche Tiere erinnert ihr euch? Welche Beziehungen führen sie? Welche Familienkonstellationen gibt es?
Lösung: Tiere: Löwen, Delfine, Japanmakak-Affe -> Homosexualität
Schwarze Schwäne, See-Elefanten -> Homosexualität, Patchwork-Familien

Generell in der Natur: Jegliche Paar-Konstellationen, wie drei weibliche Tiere und ein männliches Tier, drei weibliche Tiere, drei männliche Tiere...

- Was ist das Besondere in Bezug auf das Geschlecht einiger Fischarten?
Lösung: Es gibt Tiere, die ihr Geschlecht, zum Teil beliebig, ändern können. Der Gelbbauch-Kabeljau, der Clown-Fisch oder Gobies können ihr Geschlecht ändern.

Ein Geschlechtswechsel bei Fischen ist nichts Ungewöhnliches. Es gibt rund 500 Fischarten, bei denen sogenannte Zwitter bekannt sind. Zum Teil ist der Wechsel des Geschlechts mit einem Farbwechsel verbunden. Beim Menschen existieren ebenso viele Personen, die beispielsweise nicht eindeutig männlich oder weiblich sind. Diese Personen nennt man intersexuell. Personen, die ihr Geschlecht angleichen, nennt man transsexuell.

Übrigens: Eine Schätzung besagt, dass in Deutschland jedes Jahr 150 intersexuelle Kinder geboren werden. 0,2% der Bevölkerung sind intersexuell. Das bedeutet, von 500 Personen ist ungefähr eine Person intersexuell. Es kann also sehr gut sein, dass jede*r von uns in seinem*ihrem Leben mal einer intersexuellen Person begegnet.

- Am Ende des Films wird erwähnt, dass manche Wissenschaftler*innen so getan haben, als würde es Homosexualität im Tierreich nicht geben. Das Thema ist tabuisiert – es wird also nicht darüber gesprochen, als würde es nicht existieren. Was denkst du darüber? Warum könnte es wichtig sein, Homosexualität und verschiedene Beziehungsformen im Tierreich anzuerkennen und zu erforschen? Warum ist dies auch für uns Menschen wichtig?
Lösung: Diskussion in der Klasse.

5.3 Filmanalytische Besprechung

- Wie wurde im Film Musik eingesetzt? Was ist dir besonders aufgefallen?
Lösung: Die Filmmusik beinhaltet Teile von Opern sowie Singstimmen der Oper in verschiedenen Tonlagen. Sie klingt fröhlich und beinhaltet viele schnelle Elemente.
- Was ist dir in den ersten 20 Sekunden des Films, dem Intro, in Bezug auf die Montage, sprich den Filmschnitt, aufgefallen – Wie passen Bild und Ton zusammen?
Lösung: Im Intro werden viele verschiedene Farben im Takt mit der Musik geschnitten.
- Warum wurden im Intro dieses Films wahrscheinlich so viele verschiedene Farben eingesetzt?
Lösung: Die bekannte Regenbogen-Fahne, ein Zeichen der LGBTQ (Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Queer)-Bewegung, symbolisiert mit ihren vielen Farben u.a. Vielfalt. Dies steht im Bezug zum Thema des Films, da auch im Film geschlechtliche Vielfalt thematisiert wird.

5.4 Inhaltliche Vertiefung: Begriffspuzzle

Auf der nächsten Seite findet ihr ein Begriffspuzzle, um die Begrifflichkeiten kennenzulernen und spielerisch zu erarbeiten. Dies kann für die Schüler*innen je ausgedruckt werden. Die Kärtchen können ausgeschnitten und in Partner- / Gruppenarbeit Begriffe zu den dazu passenden Definitionen zugeordnet werden. Mit den ausgeschnittenen Kärtchen kann auch Memory gespielt werden.

Lösung: 1C, 2E, 3B, 4F, 5G, 6D, 7A (wenn linke Spalte als Zahlen von oben nach unten 1 bis 7 gezählt werden und der rechten Spalte von oben nach unten die Ziffern von A bis G zugeordnet werden).

<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>homo</i> kommt aus dem Griechischen und bedeutet „gleich“. Er bedeutet, dass Personen sich zu Personen desselben Geschlechts hingezogen fühlen.</p>	<p>Patchwork-Familie</p>
<p>Die (Selbst-)Bezeichnung steht für Männer, die andere Männer lieben und begehren.</p>	<p>lesbisch</p>
<p>Die (Selbst-)Bezeichnung steht für Frauen, die andere Frauen lieben und begehren.</p>	<p>Homosexualität</p>
<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>bi</i> bedeutet „zwei“. Eine Person fühlt sich sowohl zu männlichen als auch zu weiblichen Personen hingezogen.</p>	<p>Heteronormativität</p>

<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>hetero</i> kommt aus dem Griechischen und bedeutet „ungleich“. Er bedeutet, dass sich Personen zu Personen des jeweils anderen Geschlechts hingezogen fühlen.</p>	<p>schwul</p>
<p>In dem Wort stecken die Worte <i>hetero</i>, was „ungleich“ bedeutet, und <i>normativ</i>, was bedeutet, dass etwas als normal angesehen wird. Der Begriff bezeichnet die Weltanschauung, dass Heterosexualität die Norm sei und alles andere, z.B. Homosexualität, nicht normal sei. Diese Weltanschauung grenzt homosexuelle Menschen aus und wertet sie ab.</p>	<p>bisexuell</p>
<p>Das englische Wort Patchwork heißt übersetzt Stückwerk oder Flickwerk. Eine Patchwork-Familie kann viele verschiedene Formen haben. Es können z.B. Kinder als Geschwister zusammenleben, die nicht alle den gleichen Vater oder die gleiche Mutter haben oder Paare nehmen ein Kind auf, das nicht ihr biologisches Kind ist.</p>	<p>Heterosexualität</p>

6 Abschluss

Welcher Film war dein Lieblingsfilm? Was hat dir daran besonders gut gefallen?

Impressum

Mo&Frieese Junges Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Verfasserinnen: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
und Anna Kohnle, Medienpädagogin

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteu-
ergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

